Brigitte Schwaiger

Führer, befiehl!

Monolog
1D
UA: 22.04.1987, Theater Drachengasse, Regie: Brigitte Schwaiger

„Die Sünden der anderen sind nicht meine!“

Eine ältere Frau erinnert sich an ihre Zeit in der Hitlerjugend als die besten Jahre ihres Lebens.

Eine Frau erzählt. Von Freundschaft im Jungmädchenverband, von Sinnerfüllung beim Arbeitsdienst, von schmucken SS-Offizieren, vom erhebenden Gefühl, eine „deutsche Frau“ zu sein und eine Mutter. „Führer, befiehl, ich folge Dir“, sagt sie und weiß nicht, was sie tut.

Ein Monolog über das fatale Zusammenspiel zwischen privatem Glück und historischer Katastrophe. Bei seiner Wiener Uraufführung wurde das Stück kontrovers diskutiert, in den USA feierte es große Erfolge.

Stimmen

„‚Führer, befiehl!‘ erzählt die Geschichte eines Opfers, das zum willkommenen Opfer für nationalsozialistische Parolen und dadurch zur Mitläuferin wurde. Eine Schwarz-Weiß-Beurteilung greift hier nicht. Das ist das Irritierende an dem Stück. Zugleich zeigt es, dass ein Mensch Ideologien nachlaufen kann, nicht weil ihn deren Inhalte interessieren, sondern weil er einen Halt sucht und dazugehören will.“ (Juliane Spatz, Frankfurter Rundschau, 1993)

„Pflichtbesuch für Mitdenkende.“ (Kronen Zeitung, 1987)

Brigitte Schwaiger
(* 1949 in Freistadt | † 2010 in Wien)

Brigitte Schwaiger hatte 1977 mit ihrem ersten Roman „Wie kommt das Salz ins Meer“ bei Publikum wie Kritik großen Erfolg. Er zählte 1977 zu den meistverkauften Werken des deutschsprachigen Raumes und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Es folgten u. a. „Mein

spanisches Dorf“, „Lange Abwesenheit“, „Ich suchte das Leben und fand nur dich“.

Brigitte Schwaiger gilt heute als eine der frühen Protagonist:innen der autofiktionalen Literatur in Österreich. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, würdigte „Wie kommt das Salz ins Meer“ in ihrem Sammelband „Die besten 100 Bücher der letzten 100 Jahre“.

2021 wurde in Freistadt die Brigitte-Schwaiger-Gesellschaft gegründet, die sich die Sichtbarmachung und Vermittlung des literarischen Werkes der Autorin zum Ziel gesetzt hat. Im selben Jahr wurde in Freistadt die Brigitte-Schwaiger-Gasse eingeweiht.